



## Pressemitteilung

30.10.2017

### **Bekämpfung von Kinderarmut ist vorrangiges Ziel**

#### **Familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion räumt diesem Ziel höchste Priorität für die kommende Legislaturperiode ein.**

„Eine gute Nachricht für Deutschland und selbstverständlich auch für Chemnitz.“ Mit diesen Worten äußert sich der Chemnitzer Bundestagsabgeordnete Frank Heinrich begeistert zu der Meldung, dass Marcus Weinberg, familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Bekämpfung der Kinderarmut zu einer der obersten Prioritäten für die kommende Legislaturperiode erklärt hat.

Die Bertelsmann-Stiftung hatte in der vergangenen Woche die Ergebnisse einer fünfjährigen Untersuchung zum Thema Kinderarmut vorgestellt. Für Frank Heinrich ist eines der wichtigsten Ergebnisse dieser Untersuchung keine Überraschung: „Laut meiner langjährigen Erfahrung als Leiter der Heilsarmee in Chemnitz und als Vorsitzender von Perspektiven für Familien e.V./Haus Kinderland bedeutet Kinderarmut für die betroffenen Familien nicht nur, dass ihnen wenig Geld zur Verfügung steht.“ Schmerzhaft sei für sie vor allem, dass sie auf soziale und kulturelle Aktivitäten verzichten müssten.

Deswegen begrüßt Frank Heinrich den Ansatz, einen gezielten Maßnahmenmix aus besserer finanzieller Unterstützung, aber vor allem des erleichterten Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten zu erreichen. „Es darf nicht so bleiben, dass nur 30 Prozent der berechtigten Familien diese Angebote in Anspruch nehmen,“ ist er überzeugt. Es sei notwendig, dass die bürokratischen Hürden abgebaut werden.

Frank Heinrich ist für Sie gerne erreichbar: 0151-29150802.